

vom 9. Juni erstmals formuliert hatten,<sup>45</sup> und sich den vorarlbergischen Aufständischen anschliessen, falls das Oberamt ihre Forderungen ablehne. Die Lage der Obrigkeit verschlimmerte sich zusehends. Ein Anschluss an die vorarlbergischen Aufständischen bedeutete für den Fortbestand des Fürstentums eine ungeheure Gefahr. Das Schicksal des Landes stand auf dem Messer der Schere. Die Lage war so gespannt, dass ein unüberlegter Entschluss des Oberamtes von unabsehbaren Folgen gewesen wäre. In diesem kritischen Augenblick zeigte der Landvogt eine gewisse Grösse.

Am 26. Juni schrieb Dr. Schreiber, kaiserlich-königlicher Generalkommissär in Vorarlberg, an Schuppler: «Würden Sie etwas gegen einen allgemeinen Aufruf an Ihre Amtsuntergebenen einwenden, dass sich diese an mich anschliessen?»<sup>46</sup> So lautete die entscheidende Frage. Dr. Schreiber stellte dieses Ansuchen an den Landvogt, weil es im Fürstentum mehrere gäbe, die gerne mit den Vorarlbergern kämpfen würden.

Jetzt hatte Schuppler, jeder Verbindung mit dem Fürsten beraubt einen Entscheid zu treffen, von dem der weitere Bestand des Fürstentums abhing. Der Landvogt handelte aus eigener Verantwortung. Ein Umstand erleichterte die Entscheidung Schupplers bedeutend: Die Entwicklung des Krieges zwischen Frankreich und Österreich war schon so weit fortgeschritten, dass ein Sieg der österreichischen Armeen nicht mehr zu erwarten war.<sup>47</sup> Schon am 9. Juli hatte Fürst Johann im Namen des österreichischen Kaisers im französischen Hauptquartier um einen Waffenstillstand unterhandelt.<sup>48</sup> Gerade zu dieser Zeit waren die Kämpfe in Vorarlberg blutig und verlustreich.<sup>49</sup> Vorarlberg lag Liechtenstein näher als die weitabliegenden Kriegsgebiete, wo die Entscheidungen fielen. Mit welcher Anteilnahme verfolgte man in Liechtenstein den Verlauf der Dinge im nahen Vorarlberg und Tirol! Die Berichte des liechtensteinischen Chronisten Helbert über jene denkwürdigen Er-

---

45. HK. Wien L 2 — 3, 59, Resolution, 9. Juli 1809.

46. l. c., Schreiben Dr. Schreibers, 26. Juni 1809.

47. Vgl. Krones, 104, Anmerkung.

48. Krones, 121.

49. Hirn, 191 ff.